

Faktencheck 24.04.2016

Zur geplanten Verkleinerung des Magistrats auf 10 ehrenamtliche Mitglieder

Im Vorfeld der konstituierenden Stadtverordnetenversammlung wurde der Antrag des Magistrats auf Reduzierung der Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats (Magistratsbeschluss vom 04.04.2016) innerhalb der Freie Wähler Fraktion kontrovers diskutiert. Dabei haben wir uns mit der Kritik der DKP/LL, die den Willen der Wähler hier nicht umgesetzt sieht, intensiv auseinander gesetzt.

Es liegt uns daran, den Wählerwillen gerecht zum Wohle Mörfelden-Walldorfs umzusetzen. Dazu haben wir die Stimmverteilung im Magistrat in Bezug auf die Anzahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder genauer analysiert. Das führt zu dem Ergebnis, dass eine Anzahl von 10 bzw. 12 ehrenamtlichen Mitgliedern insgesamt die gerechtesten Verteilungen darstellen (siehe angehängte Grafiken).

Es ist korrekt, dass die DKP/LL bei einer Anzahl von 10 ehrenamtlichen Mitgliedern 3,3 Prozentpunkte „verliert“, die Freien Wähler sind hier aber auch mit einem Verlust von 2,2 Prozentpunkten betroffen.

Bei einer Anzahl von 11 Mitgliedern nimmt die „Ungerechtigkeit“ hingegen deutlich zu: So würde die DKP/LL mit 4,8 Prozentpunkten oberhalb des „Wählerwillens“ deutlich profitieren und die Freien Wähler würden mit 4,0 Prozentpunkten unterhalb des Wählerwillens „bestraft“. Hier hätten dann DKP/LL und Freie Wähler die gleiche Anzahl an Sitzen im Magistrat, was dem Stimmenverhältnis in der Stadtverordnetenversammlung und dem Wählerwillen eindeutig nicht entspricht.

Eine Vergrößerung des Magistrats auf 12 ehrenamtliche Mitglieder würde wieder zu einer gerechteren Verteilung mit einer maximalen Abweichung von 3,3 Prozentpunkten führen. Dabei würden sowohl DKP/LL als auch Freie Wähler profitieren.

Wir sprechen uns dennoch gegen eine Vergrößerung des Magistrats aus, da dies der gewünschten Verringerung der städtischen Gremien und den Bemühungen der letzten Jahre entgegenwirken würde. Die Reduzierung auf 10 ehrenamtliche Mitglieder ist für uns daher der im Mittel gerechteste Weg.

9 ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Partei	Sitze in der SVV	% in der SVV	Sitze im Magistrat	Stimmanteil im Magistrat	Unterschied Stimmanteile SVV <-> Magistrat
SPD	12	26,67%	2	22,22%	-4,44%
FREIE WÄHLER	10	22,22%	2	22,22%	0,00%
CDU	9	20,00%	2	22,22%	2,22%
DKP/LL	6	13,33%	1	11,11%	-2,22%
GRÜNE	5	11,11%	1	11,11%	0,00%
FDP	3	6,67%	1	11,11%	4,44%

9

10 ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Partei	Sitze in der SVV	% in der SVV	Sitze im Magistrat	Stimmanteil im Magistrat	Unterschied Stimmanteile SVV <-> Magistrat
SPD	12	26,67%	3	30,00%	3,33%
FREIE WÄHLER	10	22,22%	2	20,00%	-2,22%
CDU	9	20,00%	2	20,00%	0,00%
DKP/LL	6	13,33%	1	10,00%	-3,33%
GRÜNE	5	11,11%	1	10,00%	-1,11%
FDP	3	6,67%	1	10,00%	3,33%

10

11 ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Partei	Sitze in der SVV	% in der SVV	Sitze im Magistrat	Stimmanteil im Magistrat	Unterschied Stimmanteile SVV <-> Magistrat
SPD	12	26,67%	3	27,27%	0,61%
FREIE WÄHLER	10	22,22%	2	18,18%	-4,04%
CDU	9	20,00%	2	18,18%	-1,82%
DKP/LL	6	13,33%	2	18,18%	4,85%
GRÜNE	5	11,11%	1	9,09%	-2,02%
FDP	3	6,67%	1	9,09%	2,42%

11

12 ehrenamtliche Magistratsmitglieder

Partei	Sitze in der SVV	% in der SVV	Sitze im Magistrat	Stimmanteil im Magistrat	Unterschied Stimmanteile SVV <-> Magistrat
SPD	12	26,67%	3	25,00%	-1,67%
FREIE WÄHLER	10	22,22%	3	25,00%	2,78%
CDU	9	20,00%	2	16,67%	-3,33%
DKP/LL	6	13,33%	2	16,67%	3,33%
GRÜNE	5	11,11%	1	8,33%	-2,78%
FDP	3	6,67%	1	8,33%	1,67%

12